

Da capo...
Schallplatten

Information für Musikliebhaber

07/2002



Vorwort

Liebe Musikfreunde!

Von wegen Sommerloch! Nicht nur eine beeindruckende Zahl höchst interessanter LPs sind diese Tage erschienen, sondern es gab auch auf Seiten eines wichtigen Lieferanten eine bedeutende Veränderung. Der Importeur für Classic Records, die Firma Reson, hatte zuletzt ganz erhebliche Schwierigkeiten mit den Verantwortlichen der US-Firma und hat daher die Zusammenarbeit beendet. Konsequenz hieraus ist zunächst, dass Neuheiten von Classic Records bis auf weiteres nicht zu haben sein werden. Dafür können wir Ihnen für die Bestände bisheriger Titel niedrigere Preise anbieten:

pro 180 g - LP	36,50 Euro
pro 2 LP, 180 g	49,00 Euro

Weitere Preise fragen Sie bitte an oder schauen Sie doch ganz einfach in unserem Internet-Shop nach. Bitte beachten Sie, dass leider nur noch eine begrenzte Stückzahl erhältlich sein wird.

Übrigens wird die Firma Speakers Corner die Preise Ihrer Veröffentlichung im Herbst geringfügig anheben. Zögern Sie also nicht, die Titel Ihrer Wunschliste schnellstmöglich zu bestellen, um noch in den Genuss der aktuellen Preise zu kommen.

Ein wichtiger Hinweis in eigener Sache:

In der Zeit vom 05. bis 16. August arbeiten wir hier urlaubsbedingt mit einer kleineren Besetzung. So kann es in dieser Zeit zu Verzögerungen in der Bearbeitung Ihrer Bestellung kommen.

Hier noch wie immer die besonderen Tipps in diesem Monat:

Aphrodite's Child - 6 6 6 (2 LP, 180 g)

Björk - Post

Joe Cocker - Mad Dogs & Englishmen (2 LP, 180 g)

Vincent Gallo - Recordings Of Music For Film (2 LP, 180 g)

Bruce Springsteen - The Rising (2 LP)

Max Roach - Percussion Bitter Suite

Nun aber viel Spass beim Lesen und natürlich auch beim Hören der vielen neuen Scheiben.

Ihr Da capo Team



Manfred Krug



Bernd Kammerer

Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Neuheiten

Ryan Adams - Gold (2 LP, Lim. Ed., UK)



Rock / Pop

Was immer Sie Gutes oder Euphorisches über diese Platte gehört, es stimmt! In allen relevanten Musikzeitschriften bekam "Gold" Bestnoten (z.B. Musikexpress 01/2002 Fünf Sterne...), in den jeweiligen Lesercharts steht sie ebenfalls ganz oben. Und nun gibt es tatsächlich auch endlich wieder eine Vinylausgabe (die erste Pressung war im Mai 2002

wie so häufig blitzschnell ausverkauft!), die übrigens mit der neuen limitierten CD identisch ist und somit fünf Songs mehr als die reguläre CD aufweist! Und sie begeistert uns genauso wie all die tausenden bisherigen Käufer, wobei wir an dieser Stelle stark auf die limitierte Pressung hinweisen müssen. Musikalisch zeichnet sich "Gold" durch herausragendes Songwriting aus, ebenso durch perfekte instrumentelle, handwerkliche Fähigkeiten von Ryan Adams und seiner Band. Wer sich bei den Songs an Neil Young oder Bob Dylan erinnert liegt genauso richtig wie diejenigen, die eine Steven Stills-Stilistik heraushören oder ein wenig Gram Parsons entdecken. Das bedeutet also, dieses Album hat mehr amerikanische Tradition als viele andere jüngste Beispiele aus den USA, die Mischung aus rockigen Nummern und Balladen sowie raffinierten Arrangements stimmt einfach. Schlicht eine Topempfehlung!

170.235 (K 2/P 2)

22,00 €

Aphrodite's Child - 6 6 6 (2 LP, 180 g)



Rock

Erstveröffentlichung Juni 1972. Da hat Universal nicht nur Geschmack bewiesen und wohl auch älteren Rockfans einen besonderen Gefallen getan, sondern dies auch klanglich sehr gut umgesetzt. Wer sich etwa die Stöhnorgie in "Hic Et Nunc" anhört, dem werden sich unweigerlich die Nackenhaare aufstellen! Aphrodite's Child war die Band

Vangelis, die er nach seiner Zuflucht in Paris 1967 gründete. Er hatte mit Demis Roussos einen nicht minder bekannten Musiker zur Seite. "6 6 6" war eine bombastische Vertonung der Johannesoffenbarung, dementsprechend sind die Arrangements teils von apokalyptischen Zügen geprägt. Die extrem atmosphärische Rockmusik, durchaus psychedelischer Natur, hat eine fesselnde Instrumentierung, die auch Bläser und natürlich die Orgel von Vangelis mit einschließt. Wer vielschichtigen Rock zu schätzen weiß, der bekommt mit diesem Reissue einen musikalischen und interpretatorischen Schatz, der zudem auch produktionstechnisch Erstklassiges bietet! Klappcover. Topempfehlung!!

838.430 (K 1/ P 1-2)

26,00

Ashanti - Ashanti (2 LP, USA)

Im R&B-Sektor tummeln sich seit Jahren jede Menge Stars und Sternchen, die kurz aufblühen (hochgejubelt wurden) und oft sehr bald wieder in der Bedeutungslosigkeit verschwinden. Nun aber taucht die 19-jährige Ashanti auf, die selbst Stars vom Schlage einer Mariah Carey alt aussehen lässt. Natürlich gesanglich, vor allem aber



Soul

musikalisch! Ashanti's Stil ist zwar alles andere als innovativ, aber die Arrangements wirken frisch und zugleich erstaunlich abgeklärt. Die geschmeidigen Soul-Nummern und der poppige R&B hat zwar eine Tendenz zur VIVA- und MTV-Präsenz, doch dieses Debütalbum ist deutlich überdurchschnittlich und lässt auf Weiteres von dieser Frau hoffen. Text-

beilage inklusive verführerischeren Photos.

586.830 (K 2/P 2)

22,50 €

Joan Baez - Diamonds & Rust (180 g)



Pop

Erstveröffentlichung Mai 1975. Sie ist die Ikone der Folkmusik Amerikas, ihre zahlreichen Platten sind Dokumente einer Welt zwischen Poesie und politischem Protest. Joan Baez' sanfter Vibrato im Gesang und der enorme Stimmlagenumfang ergänzte ihre Fähigkeiten zu bedeutenden Texten und ebenso hinreissenden Melodien. In „Diamonds & Rust“ sind neben den eigenen Kompositionen auch Coverversionen von Stevie Wonder, Jackson Browne, Bob Dylan, Richard Betts und John Prine zu hören. Neben den folkorientierten Popsongs sind sogar jazzige und gar rockigere Stücke darunter, die Besetzungen sind eher opulent und daher ist auch die Musik entsprechend vielstimmig arrangiert. Eine ihrer besten Platten!

393.233 (K 2/P 2)

20,50 €

Björk - Post



Pop

Erstveröffentlichung Juni 1995. Nach „Debüt“ ließ Universal nun auch die zweite Solo-LP von Björk als Reissue folgen und landete damit klanglich einen Volltreffer! Aus einem satten Bassfundament baut sich ein differenziertes Klangbild auf, das je nach Song den elektronischen oder den akustischen Instrumenten ein deutliches Plus in der Präsenz verleiht. So bereiten Stücke wie das „It's Oh So Quiet“ (mit Big Band!) und „Miss You“ (mit Bläsern und Percussion) eine besondere Freude. Vielleicht ist diese LP die beste Ausgabe von „Post“, dank Remastering von Willem Makkee! Musikalisch ist sie ohnehin ein Highlight. Innenhülle mit Texten.

527.733 (K 1-2/P 2)

18,50 €

The Breeders - Title TK



Pop

Nach einiger Verzögerung kam doch noch die Vinylversion von dem neuen Breeders-Album, das von den Fans schon lange erwartet wurde. Nachdem sich Sängerin und Gitarristin Kim Deal (Pixies-Mitbegründerin) mit ihrer Schwester Kelley und einem Trio der Band Fear im Studio von Steve Albini einfindet, konnten sie 8 Jahren nach „Last Splash“ eine neue

LP eingespielt. Mit behäbigem Tempo, kräftigen Bässen, schrägen bis zündenden Gitarrenriffs und Kims spröder Stimme landen die Breeders für die Einen den erhofften Volltreffer, andere haben eventuell eine rockigere Scheibe erwartet. „Title TK“ ist ein besonderer Tip vor allem für Patti Smith-Fans! Übrigens zeigt diese 4AD-Platte wieder einmal eine überzeugende, kunstvolle Covergestaltung inklusive Hochglanz-Innenhülle mit Texten. Sehr guter Klang!

CAD 2205 (K 1-2/P 2-3) 15,00 €

Ted Brown Sextet - Free Wheeling (USA, Mono)



Jazz

Mit Ted Brown (tenor sax.), Warne Marsh (tenor sax.), Art Pepper (alto sax.), Ronnie Ball (piano), Ben Tucker (bass), Jeff Morton (drums). Mono-Aufnahmen ca. 1957 (Vanguard!).

Platten von Ted Brown sind selten, nicht zuletzt da er meist in anderen Ensembles auftrat. Hier dagegen spielte er unter eigenen Namen eine LP ein, die Freunde des Westcoast zweifellos schätzen werden. Die warmen Sounds dieses Sextetts lassen eine gewisse Lenny-Tristano-Schule erkennen. Der Melodiefluss und das perfekte Ensemblespiel deuten auf die Güte hin, die diese Musiker hatten!

VRS 8515 (K 2/P 2-3) 14,50 €

Patrick Bruel - Entre-deux (2 LP, Frankreich)



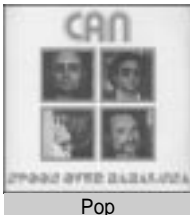
Pop

Sie lieben französische Chansonniers und wühlen gerne während Ihres Frankreich-Urlaubs in sämtlichen Second-Hand-Läden nach den alten Scheiben? Dann sollte dieses zwar teure, aber lohnenswerte Album auf jeden Fall auf dem Bestellzettel stehen! Patrick Bruel gehört zu jenen Sängern, die dem Begriff Chanson in perfekter Weise entsprechen,

in der Tradition von Leuten wie Jacques Brel, George Brassens oder Charles Aznavour. Mit letzterem singt er ein Duett, so wie mit vielen anderen Sängerinnen und Sängern, darunter Johnny Hallyday, Francis Cabrel oder Zazie. Die Instrumentierung ist entsprechend klassisch (Piano, Bläser, Vibraphon, ...), die Songs stammen vorwiegend aus den 30er und 40er Jahren. Hinreissender kann frankophile Musik nicht sein!

92.681 (K 2/P 2-3) 38,00 €

Can - Spoon Over Babaluna (UK)



Pop

Auf der Suche nach verschollenen Stücken traf man auf eine Liveaufnahme für die BBC "Tadjid Janid" aus dem Jahre 1973 sowie "Senoussi" und "Vernal Equinox", die auf keiner offiziellen LP erschienen sind. "Spoon Over Babaluna", nicht zu verwechseln mit "Soon Over Babaluna" ist zweifellos eine Rarität, die trotz der Bootlegqualität für Fans

interessant sein dürfte.

32.434 (K 4/P 2) 23,50 €

Johnny Cash - Now Here's Johnny Cash (180 g, Italien)



Country

Erstveröffentlichung 1961 (Sun Records).

Seine Stimme ist einzigartig, schon lange gilt Johnny Cash als lebende Legende. Doch er war nicht erst seit seinen drei American Recordings-LPs populär, seine grossen Erfolge hatte er bereits Ende der 50er und Anfang der 60er Jahre. Eine seiner unzähligen LPs liegt nun wieder als Reissue (mit stabiler Klarsichthülle) vor, sie enthält u.a. seine erste Single mit „Cry Cry Cry“ und „Hey Porter“ (Juni 1955), sowie „Home Of The Blues“ und „So Doggone Lonesome“. Die Platte macht klar, warum Cash eine Institution der Country- und Westernmusik ist, aber auch darüber hinaus Anerkennung findet.

GET 7505 (K 2-3/P 2-3) 15,50 €

Don Cherry - Orient (2 LP, 180 g, Italien)



Jazz

Mit Don Cherry (pocket trumpet, flugelhorn, piano, vocals), Han Bennink (drums, percussions, accordion, vocals) und Mocqui (tambura) sowie Johnny Dyani (bass) und Okay Tamiz (drums, percussions). Liveaufnahmen 11. August 1971 in Carpentras, Frankreich und 22. April 1971 in Paris, Frankreich.

Dieses sehr seltene Album dürften nur wenige Jazzfans kennen, es enthält zwei Livesessions in Frankreich aus dem Jahre 1971. In dieser Zeit tourte Don Cherry durch mehrere Kontinente, was ihn wohl auch zu dieser Musik inspirierte. „Orient“ ist deutlich avantgardistisch geprägt, doch Schwerpunkt ist auch der Schnittpunkt von afrikanischer Folklore und orientalischen Klängen. Auf Seite C kann man Don Cherry bewundern, mit wie viel Geduld er das Pariser Publikum zum Mitsingen brachte (eine einfache Melodie), um kurz darauf ein perkussives Feuerwerk zu zünden. Klappcover.

GET 2010 (K 1-3/P 2) 22,00 €

Joe Cocker - Mad Dogs & Englishmen (2 LP, 180 g)



Pop

Erstveröffentlichung September 1970.

Obwohl die Klangqualität dieser Liveperformance vom 27. und 28. März 1970 im Fillmore East nie berauschend war und Universal nur ein „normales“ Klappcover (das Original hatte noch einen weiteren Teil zum Aufklappen) reproduzierte, ist dieses Reissue ein echtes Highlight.

Längst hat das Album einen Kultstatus, war seinerzeit hoch in den Charts (USA No. 2 und UK No. 16) und ist auch gebraucht eher selten zu finden. Cocker sagte einst über diese chaotische Tour durch die USA: „Ich hatte keine Ahnung, wie viele von uns jeweils auf der Bühne waren ...!“ Doch genau jene Musiker boten eine elektrisierende Mischung aus Rock, Soul, Gospel und Blues, mit einem Cocker in Höchstform. Danke Universal für dieses geniale Album!!!

396.002 (K 2-3/P 2-3) 26,00 €

Ansel Collins - Jamaican Gold



Reggae

Wer Reggae mag, kommt an dieser LP nicht vorbei. Die Aufnahmen von „Jamaican Gold“ entstanden 1979, im legendären Channel One Studio in Jamaika. Ansel Collins gehört zu den wichtigsten Keyboardern jener Zeit, kein Wunder also, dass er für diese Einspielungen die nicht minder berühmten The Revolutionaries um sich versammelte, zu denen auch Sly Dunbar und Robbie Shakespeare zählten. „Jamaican Gold“ ist zwar vielseitig und bietet jedem Reggae-Fan etwas, dennoch wirkt es wie aus einem Guss. So bringt Collins sowohl Lovers Rock, Rootsreggae als auch Dub unter einen Hut, zeitlos und geschmackvoll inszeniert. Hier zeigt sich die Klasse dieses Musikers, erfreulicherweise ist auch die tolle Aufmachung des Klappcovers und sogar die klangliche Seite dem hohen musikalischen Wert entsprechend!

12.144 (K 2/P 1-2)

13,50 €

Neil Diamond - Touching You Touching Me (180 g)



Pop

Erstveröffentlichung 1970. Als Songwriter verhalf Neil Diamond Bands wie The Monkees oder Deep Purple zu Hits, auf „Touching You Touching Me“ bediente er sich dagegen auch bei Kollegen (-innen) wie Fred Neil, Joni Mitchell oder Buffy Sainte-Marie. Somit sind neben dem bekannten eigenen Song „Holly Holy“ auch „Both Sides Now“ (Joni Mitchell) oder „Mr. Bojangles“ (Jerry Walker) zu hören. Neil Diamonds Markenzeichen, die raue Baritonstimme steht natürlich auch bei dieser LP im Mittelpunkt der Melodien, die von Gospel über Folk bis hin zu melodramatischen Streicherarrangements und Balladen ein breites Repertoire bieten.

331.052 (K 2/P 2)

20,50 €

Doggett, Bill - Honky Tonk A La Mod (USA)



Soul

Erstveröffentlichung 1966. Bill Doggett ist ein Piano-Veteran unter den R&B Musikern, in den 30er und 40er Jahren spielte er mit vielen Größen der Jazz und Blueswelt zusammen, ua. mit Buddy Tate, Illinois Jacquet und Johnny Otis. Ab etwa Mitte der 40er wechselte er zur Orgel und später kamen zu seiner Musik auch Soulelemente dazu. Sein großer Hit „Honky Tonk“ war Nr. 1 der R&B Charts und ist auch auf diesem Album enthalten. Wie der Titel der LP bereits verrät sind hier Honky Tonk, aber auch Boogie und jazzige R&B Nummern zu hören. Ein Klassiker aus dieser Zeit, der Kenner weiß Bescheid!

25.330

14,50 €

Vincent Gallo

- Recordings Of Music For Film (2 LP, 180 g)

Trotzdem diese Doppel-LP einen stolzen Preis hat: Topempfehlung! In „Recordings Of Music For Film“ wird sich der Hörer in den teils unglaublich schönen, weil zur



Pop

Entspannung perfekt geeigneten Klängen laben! Vincent Gallo zeigt sein Multitalent mit Aufnahmen zu seinen vier Kurzfilmen aus den Jahren 1979 - 88, wengleich hin und wieder der Kontext zu den Filmen fehlt. Doch die grandiosen, teils nur sehr kurzen Instrumentalstücke bewegen sich zwischen Akustikperlen mit Gitarre, Piano und Perkussion sowie Elektronikcollagen, die wiederum auch mit akustischen Einlagen oder Filmsequenzen unterlegt sind. Zwischen all diesen ätherischen und unglaublich atmosphärischen Stimmungen taucht auch mal Gallos Stimme auf, was nicht minder bemerkenswert erscheint. Faszinierender Klang (Mastering Bernie Grundman !!!), sehr gute Pressung und tolles Klappcover.

WARP 96 (K 1/P 1-2)

27,00 €

Jacob Golden - Hallelujah World



Pop

Wieder ein vielversprechendes Debüt, wieder ein Amerikaner, wieder eine Platte mit vielen dezenten Popsongs. Allerdings krachen auf „Hallelujah World“ auch mal die Gitarren, also durchaus der kratzbürstige Indierocker. Wer sich diese LP anhört, wird zweifellos schnell von der wunderbaren, teils sehr hohen Stimme des New Yorkers Jacob Golden begeistert sein. Und erfreulicherweise sind die Arrangements weder schräg noch zu übertrieben glatt. Golden hat eine bemerkenswerte Songkollektion geschaffen, die durchaus an das Genie Jeff Buckley erinnert. Steht hier ein neuer Star am Himmel der Indie-Popmusik?

RTRADE 26 (K 2/P 2)

18,50 €

Guided By Voices - Universal Truth And Cycles



Pop

Dass Gutes nicht immer teuer sein muss, zeigt diese neue LP von Guided By Voices, die mit einem herrlich gestalteten Klappcover (inklusive Texte) aufweisen kann. Musikalisch ist diese LP anno 2002 ein Volltreffer für den ernsthaften Rockfan, der neben R.E.M., U2 oder Rolling Stones auch andere Götter duldet! Für Underground-Kenner ist Robert Pollard ohnehin ein Genie, die Platten von Guided By Voices stets erstklassige Werke. Doch vom LoFi haben sie sich verabschiedet, dieses Album ist sauber produziert, auch wenn hier und da Homerecording-Feeling auftaucht. Meist rocken die Jungs kräftig, Indie der 80er und manchmal den Psychedelicsound der 60er und 70er Jahre im Blick, aber auch nette, vor allem R.E.M. erinnernde Balladen im Programm, das kann sich hören lassen!

OLE 547 (K 2/P 2-3)

12,00 €

Lightnin' Hopkins - Lightnin' Strikes (180 g, Italien)

Erstveröffentlichung 1962.

Auch wenn das Cover suggeriert, Hopkins hätte bei dieser Platte „unter Strom“ gestanden, „Lightnin' Strikes“ ist ein Akustikalbum in der Tradition eines Robert Johnson



Blues

oder Blind Lemon Jefferson. Von zwei Nummern mit Bandbegleitung abgesehen, spielte er den Rest weitgehend solo an der Gitarre ein. Auch wenn dabei die klangliche Darbietung zwischen Faszination und Übersteuerung liegt, so begeistert der Mann aus Texas mit einem authentischen Blues, wie man ihn von einem der Grössten dieses Genre erwarten kann. Wie alle aus der Get Back Roots Serie (GET 7501 - 7505) steckt auch diese LP in einer stabilen Klarsichthülle.

GET 7504 (K 2-3/P 2-3) 15,50 €

Humble Pie - Town And Country (180 g, Italien)



Rock

Erstsvö. Dezember 1969. „Town And Country“ war die zweite LP von Humble Pie, einer Art Supergroup der späten 60er Jahre. Steve Marriott (Ex-Small Faces), Peter Frampton (Ex-Herd), Greg Ridley (Ex-Spooky Tooth) und Jerry Shirley (Ex-Little Women) sorgten damals nach der Boogierock-Scheibe „As Save As Yesterday“ (siehe

Forum 10/99) für eine kleine Überraschung, denn der Weg ging eher in die softere Richtung, mehr Akustik und mehr Country (allerdings eher geographisch als musikalisch!). Damals floppte diese Musik, heute dagegen wirkt die Scheibe weit alternativer und musikalisch reifer als das meiste, was all die 30 Jahre danach im Rockbusiness produziert wurde. So überrascht hier weder eine Sitar noch ein so geniales Instrumental wie „Greg's Song“ (Bonustrack!). Empfehlung! Klappcover mit Texten.

GET 616 (K 2/P 2-3) 15,50 €

Kyuss - Wretch (2 LP, Col. Vinyl)



Rock

Nach langem Anlauf gibt es nun endlich das Debütalbum von Kyuss aus dem Jahre 1991 auch auf Vinyl. Mit "Wretch" spielte sich die US-Band schnell in die Herzen der Rock-Fans. Ihre Mischung aus Punk- und Garagenrock, durchaus bluesorientiert, erinnerte etwas an Black Sabbath, besonders mit den schwerfälligen, dunklen Gitarrenparts. Natürlich ist ein Einfluß (Wüstensound...) anderer US-Formationen nicht zu überhören, immerhin waren die Jungs um Sänger John Garcia und Gitarrist Josh Homme zum damaligen Zeitpunkt noch recht jung. Nichtsdestotrotz konnten sie sich in der Szene schnell etablieren, dieses Album trug wesentlich dazu mit bei! Klares, durchsichtiges Vinyl, limitiert!

61.256 (K 2-3/P 2) 19,50

L'Altra - In The Afternoon (USA)

Bereits das letzte L'Altra-Album „Music Of A Sinking Occasion“ wurde Dank prominenter Empfehlung (Audioophile) ein heissbegehrter Szenetipp, hieran schließt die neue LP „In The Afternoon“ nahtlos an. Bereits das wunderschöne Cover mit blühendem Mohn auf einer Wiese signalisiert Musik, wie sie der gestresste Durch-



Pop

schnittsmensch braucht: melancholische, ruhig dahingleitende Melodien, akustische Instrumentierung und zurückhaltender, zarter Gesang. Keine Elektronik, kein schräger Ton, keine lauten Arrangements stören diese Klangwelten, die die Seele des Hörers baumeln lassen wie das rauschende Meer oder der Blick auf dahinziehende kleine Wolken.

AST 25 (K 1-2/P 2) 19,00 €

Moondog - Moondog (USA)



Klassik

Erstveröffentlichung 1969. Diese LP von Louis Hardin alias Moondog ist zwar weniger bekannt, aber ein gesuchter Geheimtipp von Experten, weswegen man diese nun wieder erhältliche Platte unbedingt weiterempfehlen möchte. Der seit seiner Jugend blinde Musiker und Komponist stand mit Artur Rozinski und Leonard Bernstein im Kontakt und traf sogar Toscanini. Mit diesem Werk reiht er sich unter Leute wie Aaron Copland oder Charles Ives ein. Er integriert in seine klassischen Kompositionen Jazzelemente ebenso wie folkloristische Themen, Percussion dominieren in manchen Stücken ähnlich, wie man sie von Giora Feidmans Musik kennt. Eine grandiose LP mit Klassik-Crossover, teils mit avantgardistischen Zügen. Im Klappcover.

MS 7335 (K 1-2/P 2) 14,50 €

Morcheeba - Charango (2 LP)



Pop / Soul

Wer bei dem letzten Album „Fragments Of Freedom“ trotz guter Kritiken etwas enttäuscht war und nur wegen der tollen Sängerin Skye doch zufrieden war, der darf sich auf „Charango“ freuen. Die Musik ist melodischer geworden, die Arrangements haben an Qualität gewonnen und sogar Streicher zogen ein, ohne schwülstig zu klingen. „Charango“ wirkt lockerer, leichtfüßiger, der Soul drängt in den Vordergrund und dennoch ist das Album als Pop zu verstehen, der dem TripHop/HipHop entwichen ist, ohne diese Sparte ganz verlassen zu haben. Sehr schön ist zweifellos das Duett mit Lambchop's Kurt Wagner „What New York Couples Fight About“ und die Ballade „Way Beyond“, bemerkenswert auch „Public Displays Of Affection“ mit Harfe, Streicher und Backvocals, was sehr an Serge Gainsbourg erinnert. Klappcover.

46.802 (K 2/P 2) 16,50 €

Nana Mouskouri - Nana Mouskouri In New York

Nana Mouskouri (vocals) mit Orchestra, dirigiert von Torrie Zito, präsentiert von Quincy Jones. Aufnahmen 18. Juli 1962 in New York.

„Das Mädchen aus Griechenland singt...“, so stehtes auf dem Cover dieser Mercury-Wiederauflage. Nana Mouskouri singt Lieder von Harold Arien, George & Ira Gershwin, Cole Porter, Gilbert Bécaud und so manchen anderen Komponisten vergangener Tage, Jazzstandards, Unterhaltungsmelodien, Swing und Balladen. Ihre ge-



Jazz

schmeidige und durchaus gehaltvolle Stimme in akzentfreiem Englisch kann mühelos mit amerikanischen Sängerinnen jener Zeit mithalten, die Arrangements von Quincy Jones unterstützen sie auf bemerkenswert einfühlsamer Weise. Diese LP enthält gegenüber der Original-LP (mit dem US-Titel „The Girl From Greece“) drei Bonustracks, die

Linernotes auf der Innenhülle geben dazu weitere Infos.
546.232 (K 2/P 2) 20,50 €

Oliver Nelson - Skull Session (USA)



Jazz

Erstveröffentlichung 1975. Wer sich nicht von Cover dieser Flying Dutchman-Veröffentlichung abschrecken lässt, konzentriert sich schnell auf das Wesentliche. Das heisst hier Big Band Sound von Arrangeur und Saxophonist Oliver Nelson, teils in modernem, elektronischem Kontext. So tauchen hier E-Piano und E-Gitarre auf und stehen

im Wettstreit zu Saxophonen und Trompeten, zu Posauern und Bassklarinetten. Stilistisch wird hier die Brücke von den 50er Jahren zu den 70ern gebaut, teil haben u.a. Lonnie Smith, Shelly Manne, Jimmy Gordon, Billy Perkins, Bud Shank, Bobby Bryant und Don Waldrop. Klappcover.

BDL 825 (K 1-2/P 2) 15,00 €

Paul Oakenfold - Bunkka (3 LP)



Dance

In englischen Großraumdiskotheken zählt man enorme Summen für den Auftritt des DJs Paul Oakenfold, einem Star am Plattendreher! Nun hat Oakenfold sein Debüt als Künstler gegeben, „Bunkka“ heisst das bemerkenswerte Werk mit einem stilistischen Crossover. Von Pop Marke Joe Icehouse („Motion“) über Rap zu

Trance, Electronic und Breakbeat, so mancher Song umweht aber auch das chillige Cafe Del Mar-Feeling. Oakenfold holte sich einige prominente Gäste für dieses Album: Perry Farrell (Jane Addiction), Shifty Shellshock (Crazy Town), Ice Cube, Tricky, Nelly Furtado, Asher D (So Solid Crew) sowie Grant Lee Phillips. Die Songs haben teils begeisternswerte und packende Arrangements, hervorzuheben sind aber auch die guten Nachwuchssängerinnen wie Carla Werner oder Emiliana Torrini!

60.062 (K 2/P 2) 20,50 €

Oasis - Heathen Chemistry (2 LP, 45 rpm)



Pop

Da hatte Oasis bzw. ihre Plattenfirma ein Herz für ihre Fans, denn das tolle Hochglanz-Klappcover enthält auch noch ein ebenso attraktives, 16-seitiges Booklet und das zu einem moderaten Preis! Auch inhaltlich bietet das Album genau das, was Oasis-Anhänger schätzen und von den bisherigen Veröffentlichungen kennen. Vor allem von den ers-

ten beiden, denn „Heathen Chemistry“ geht „Back To The Roots“: verführerische, hymnische Gesangesrefrains, wie sie die Beatles nicht besser hinbekommen hätten, zündende Gitarrenriffs und kompakte, erdige Sounds. Wer hätte da Innovatives erwartet, wo doch die Stärken der Band in der Vergangenheit liegen? Mit diesem erstklassigen Album werden Oasis auch 2002 Erfolg haben!

508.666 (K 2/P 2) 16,00 €

Orishas - Emigrante (2 LP, Frankreich)

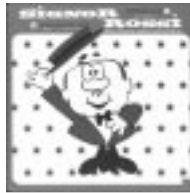


Dance / Latin

Sie können diese Platte („Orishas, nie gehört, wer soll das sein?“) missachten, um vielleicht schon bald von einem Freund genau diese Platte als heisse Empfehlung mitgebracht zu bekommen. Sie können aber auch dem Mailorder Ihres Vertrauens glauben, dass dieses ungewöhnliche Album das Geld mehr als wert ist. Denn Orishas, eine Band aus Havana (!!!), zeigen auf ihrer zweiten Platte eine überaus faszinierende Mischung aus traditionellen kubanischen Klängen und amerikanischem HipHop. Schwerpunkt allerdings sind Latinklänge, Son, Salsa und Rumba, viel Popappeal und eine erstaunliche Musikverliebtheit selbst bei härterem Pop. „Emigrante“ scheint ein vorzügliches Beispiel des modernen Kuba zu sein, das immer noch stolz auf seine Kultur und Tradition ist. Tipp!!

539.394 (K 2/P 2) 19,50 €

OST - Signor Rossi (Coloured Vinyl)



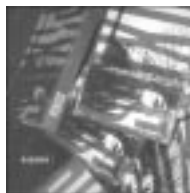
Soundtrack

Man hatte beim Label Crippled Dick Hot Wax offensichtlich Einsehen mit den Klagen von Vinylfans, die die 1999 erstmals erschienene LP Signor Rossi verpasst haben. Denn sowohl die Erstausgabe als auch die Picture Disc waren bald vergriffen, nun gibt es ein (ebenfalls limitiertes) weisses Vinyl im Klappcover. Der Film bzw. die Zeichentrickeerie aus dem Jahre 1977 mit der Musik von Franco Godi ist längst ein Kultobjekt geworden, das scheinbar eher Erwachsene als Kinder anspricht. die deutschen und italienischen Texte machen einfach Laune, die ebenfalls fröhliche Musik im Stile eines Mancini oder Bacharach steckt auch den zurückhaltendsten Hörer an!

CDHW 54 (K 2-3/P 2) 16,00 €

Sonderpreis bis 24.08.02 14,00 €

Pixies - Pixies



Rock

Worum es bei dieser LP geht, das wissen Pixies-Fans und Musikzeitschriften längst. Aber dass die LP auch vorzüglich klingt (Dank Mastering von „DCC - Guru“ Steve Hoffman!) wird sich wohl erst allmählich herumsprechen. Und von wegen Demobänder ... nicht nur klanglich, sondern vor allem musikalisch zeigen sich die Pixies bei diesen Aufnahmen aus dem Jahre 1987 in bester Spiel-laune! Zwischen Surfsound und rotzigem Punkrock, mit packendem Rock'n'Roll und auch mal pöppigen Elementen begeistern Black Francis & Co. durch gekonnte

Gitarrenriffs und aufgekratzte Stimmungen. Diese wiederentdeckten neun Songs (inklusive „Here Comes Your Man“) sind 25 Jahre nach ihrer Entstehung bemerkenswert und allemal einen Tipp wert! Leider nur rund 19 Minuten Spieldauer.

COOK 234 (K 1-2/P 2)

14,50 €

nicht und gerade deshalb liebten ihn seine Fans. Gerade deshalb war er ein Genie und „A Wizard / A True Star“ sein zweites Meisterwerk nach „Something / Anything?“. Klappcover (echte Coverkunst!) inklusive Texten auf der Innenhülle.

GET 617 (K 2-3/P 2-3)

15,50 €

Elvis Presley - Tickle Me



Pop / Rock

Presley-Fans werden von Castle Music wahrlich verwöhnt, schliesslich ist die Reihe mit den Elvis Presley-Reissues schon erstaunlich lange. „Tickle Me“ wurde nun allerdings erstmals (international) als Longplayer veröffentlicht, denn im Juli 1965 kam „Tickle Me“ als zwei 7"-EPs auf den Markt und war ansonsten nur in Südafrika als Platte erhältlich! Natürlich enthält diese 2002er Version zusätzliche Bonussongs bzw. Alternativetracks, Aufnahmen aus der Zeit von 1960-63. Neben diesen für Presley typischen Rock'n'Roll und den Balladen glänzt dieses Sammlerstück mit einem 12-seitigen Booklet, das tolle Filmszenen und Detailinfos zu den Aufnahmen enthält.

ELVIS 113 (K 2/P 2)

25,50 €

Red Hot Chili Peppers - By The Way (2 LP, 180 g, USA)



Rock

Knackige Gitarrenparts, Songs für's Cabrio und so manche dezente Melodien, richtig sommerfrisch geben sich Red Hot Chili Peppers im Jahre 2002. Mit dem Produzenten Rick Rubin haben die Jungs eine erstaunliche Songkollektion eingespielt, der zwar der Pfeffer früherer LPs fehlt, aber durch die positive Grundstimmung vermutlich trotzdem selbst dem eingefleischtesten „Blood, Sugar, Sex, Magic“-Fan gefällt. Dass auf „By The Way“ sogar Streicher zum Einsatz kommen, Gesangharmonien Marke Beach Boys den Melodiefluss unterstützen und die punkigen Elemente nahezu gänzlich fehlen, sorgen für das melodischste Red Hot Chili Peppers-Album überhaupt. Inklusive Textbeiblatt. 4 Sterne im Rolling Stone 8/2002! Achtung: Die deutsche Version erscheint in wenigen Tagen und wird dann mit 20,00 Euro deutlich günstiger zu haben sein!

48.140 USA (K 2/P 2-3)

34,00 €

Todd Rundgren - A Wizard / A True Star (180 g, Italien)



Pop

Erstveröffentlichung Juni 1973. Wenn immer wieder von musikalischen Genies die Rede ist, dann sollte man einen Namen nie vergessen, auch wenn sein Stern längst im Multimedia-Geschäft unterging: Todd Rundgren! Dabei gehört er zu jenen, die das Aufnahmestudio zu einem eigenen Instrument umfunktionierte und im Mehrspurverfahren alles selbst einspielte, mit technischen Spielereien und vielen Tricks einen eigenen, bizarren Sound kreierte. Ob elektronische Flamingos oder bellende Hunde, ob Vaudeville-Abwandlungen oder Psychedelic, Rundgren kannte keine Grenzen. Gerade deshalb verstanden ihn viele

Pharoah Sanders - Rejoice (2 LP, USA)



Jazz

Mit Pharoah Sanders (tenor sax., vocals), Joe Bonner & John Hicks (piano), Bobby Hutcherson (vibes), Peter Fujii (guitar), Danny Moore (trumpet), Steve Turre (trombone), Art Davis (bass), Elvin Jones & Billy Higgins (drums), u.v.m.! Aufnahmen 1981.

Pharoah Sanders anhören zu können, ist eine besondere Freude, ja es gleicht einem musikalischen Erlebnis. So kann man es auch bei diesem Album sehen. Sanders scheint hier aus sich und seinem Saxophon das Letzte herausgeholt zu haben. Die Musik von „Rejoice“ ist von positiv gestimmten afrikanischen Rhythmen und Melodien geprägt, teils dominieren die Percussion aber auch mal die Bläser. Sanders überrascht hier mit Gastsängerinnen, die bei einigen Stücken einen Backgroundchorus oder wie im Titelsong „Rejoice“ gar die Solostimme übernehmen. Schön sind neben dem beinahe poppigen „Origin“ auch das swingende „When Lights Are Low“ und „Moment Notice“ mit dem Gesang von George V. Johnson Jr. (swingt so geschmeidig wie Sinatra!). Klappcover.

TR 112 (K 1-2/P 2)

28,00 €

Bruce Springsteen - The Rising (2 LP)



Rock

The Boss is back! Mit seiner E-Street-Band und mit genau der Musik, die seine Fans lieben! Rockige Songs und Balladen, mit viel Spielfreude, Pathos und der gewissen Portion Romantik. Dass dabei Orgel, Saxofon, diverse Akustikgitarren oder Slideguitar verwendet wurden, ist bei Springsteen nicht Neues, aber Bläser, Violine oder gar Tabla sind eine Erweiterung des bisherigen Sounds. Interessantestes Stück ist in diesem Sinne „Worlds Apart“ mit einer Mischung aus Rock und indischen sowie orientalischen Folkelementen. Unter dem grossen Musikerensemble dieses Albums finden sich neben Asif Ali Khan And Group auch Nils Lofgren. Zusätzlich zum gelundenen musikalischen Werk ist das Mastering durch Bob Ludwig erwähnenswert, das der LP einen guten Klang besichert.

508.000 (K 2/P 2)

19,00 €

The Stooges - Stooges (USA, 180 g)

5149

The Stooges - Funhouse (USA, 180 g)

5150



Erstveröffentlichung September 1969 (5149), Dezember 1970 (5150). Unter dem Bandnamen The Stooges tat sich 1968 eine Rock'n'Roll-Clique zusammen, zu denen Ron Asheton (guitar), Dave Alexander (bass), Scott Asheton (drums) und natürlich der charismatische Sänger Iggy Pop gehörten. Das Debüt-Album wurde von



Rock

John Cale produziert und zeigt bereits alle Ingredienzen des Sounds, der auch von US-Underground-Bands wie Velvet Underground praktiziert wurde. Zu Psychedelic (hier sticht der grandiose über 10-minütige Song „We Will Fall“ hervor!) kam auch simple gestrickter Rock'n'Roll, mit Wah Wah-Effekten und Iggy Pops Gesang, der nicht selten an Mick

Jagger erinnerte. In „Funhouse“ werden die Gitarrenparts ausladender, die Arrangements etwas kommerzieller, da dem Rockbusiness stärker zugewandt. Doch der Garagensound mit den Grundzügen des Punk bekam hier auch noch Unterstützung des Saxophonisten Steven Mackay, der damit das Spektrum der Stooges nochmals erweiterte. Beide nun als Reissue wieder erhältlichen LPs überzeugen mit einem passablen Klangbild und überdurchschnittlich guten Pressung, wie bei Sundazed Music üblich! Zwei hochbewertete Platten von Iggy Pops Stooges warten auf alte und neue Fans! „Funhouse“ im Klappcover.

(K 2/P 2)

22,00 €

Peter Tosh - Bush Doctor



Reggae

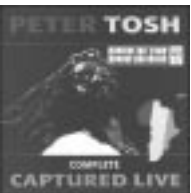
Erst. November 1978.

Diese LP ist eine der fünf Reissues von Peter Tosh-Platten, die EMI nun in digital remasterter Form veröffentlichte. Desweiteren sind erhältlich: „Mystic Man“, „Wanted Dread And Alive“, „Mama Africa“ und „No Nuclear War!“ „Bush Doctor“ ist ehemals auf dem Rolling Stones-Label erschienen, schließlich sind mit Mick Jagger (natürlich bei dem Hit „Don't Look Back“) und Keith Richard auch zwei Stones dabei. Produziert wurde die LP von Robby Shakespeare (auch am Bass und Gitarre). Sly Dunbar ist natürlich mit dabei, um diese Rootsreggae-Platte einzuspielen. Nach all den knisternen Jamaika-Importen ist nun endlich wieder eine ordentliche Vinylausgabe von diesen Tosh-Klassikern erhältlich!

539.181 (K 2/P 2)

12,00 €

Peter Tosh - Complete Captured Life (2 LP)



Reggae

Neben den "normalen" Reissues von Peter Tosh's LPs erschien nun auch eine erweiterte und somit neue Version der 84er Scheibe "Captured Live", aufgenommen im "The Greek Theatre" in Los Angeles / USA. Insgesamt 16 Stücke enthält dieses Album, das übrigens von Nick Webb in den Abbey Road Studios recht passabel remastert wurde. So zählen zu den Bonustracks ua. "Mama Africa", "Where You Gonna Run", "Don't Look Back" und "Not Gonna Give Up". Zu diesem moderaten Preis eine gute Sache!

536.791 (K 2/P 2)

15,50 €

Various Artists - Paint It Black (2 LP, 180 g)



Soul

Man läuft bei dieser Sampler-Reihe von Brown Sugar Gefahr, sich zu wiederholen und dem mittlerweile standardmäßigen Lob über die präsentierte Qualität die Aufmerksamkeit zu rauben. Schließlich muss man auch bei der Nummer Fünf der Serie die erstaunliche Liste an Topstars der Soul- und Funk-Szene erwähnen: u.a. sind 24-Carat Black, Rusty Bryant, Charles Kynard, Gene Ammons, Larry Young, Charles Earland, Donald Byrd, Herbie Hancock und Johnny Hammond zu hören! Die Aufnahmen stammen aus der Zeit von 1969 - 1976, stilistisch von Jazz bis zum heißesten Funk, stets mit viel Groove und einem Feeling, das es einfach nur zu dieser Zeit gegeben hat. Das, was man aus den Archiven von Stax, Prestige, Fantasy etc. ausgegraben hat, ist teilweise auch klanglich sehr gut. Schickes Klappcover mit Detailinfos und Originalcoverabbildungen zu jedem Song.

BSR 1004 (K 2/P 1)

18,50 €

Cunnie Williams - Night Time In Paris (2 LP, Frankreich)



Soul

Das neue Album von Cunnie Williams ist ein Fest für Soulfans, die den reinen und unverwachsenen Soul suchen. Im Mittelpunkt allerdings steht die unglaubliche Stimme von Cunnie Williams, sexy und so tief, dass hier jede Frau dahinschmilzt. Die sanften Grooves werden von Streichern und Backgroundsängerinnen begleitet, der laszive Gesang von Cunnie Williams streichelt die Seelen von Verliebten, von Träumern und schlicht allen, die solche dezenten R&B-Nummern schätzen. Die 15 Songs wurden im klassischen Stil der 70er Jahre arrangiert, Quervergleiche zu Barry White oder Bill Withers deuten nur noch mehr auf die Qualitäten dieser Doppel-LP hin. Innenhülle mit Texten.

18.246 (K 2/P 2)

22,50 €

Windsor For The Derby

- The Emotional Rescue LP (Coloured Vinyl)



Pop

Auf dem mittlerweile kultigen Label Aesthetics erschien nun eine weitere musikalisch sehr ästhetische LP, das neueste Werk der US-Formation Windsor For The Derby! Die Band um Dan Matz und Jason McNeely lösten sich von der Düsternis der Vorgängerplatten und spielten neun positiv gestimmte Folkpop-Songs ein, die die Seele des Hörers streicheln. Dem sanften Gesang stehen akustische Gitarre oder Piano zur Seite, balladenhaft arrangiert scheinen viele der Lieder über dem realen Alltag zu schweben und dem Musikfan ein Stück Phantasie zurückgeben zu wollen. Ein Tipp für Fans von Sea And The Cake oder Belle And Sebastian.

AST 24 (K 2/P 2-3)

19,00 €

audiophile Neuheiten

A & M / CTI (180 g)

Wes Montgomery - Down Here On The Ground



Jazz

U.a. mit Wes Montgomery (guitar), Herbie Hancock (piano), Mike Mainieri (vibes), Bobby Rosengarden (percussions), Ron Carter (bass) und Grady Tate (drums) sowie Streicher. Aufnahmen 20. und 21. Dezember 1967 und 22. und 26. Januar 1968. Diese LP ist der Auftakt der Reissue-Serie von CTI-Titeln, die Speakers Corner nun ins Leben gerufen hat.

Hier besticht zweifellos erst einmal das wunderschöne Cover mit einer brillanten Photographie von Pete Turner. Die weiße Hauswand, die rote Tür und der tiefblaue Himmel leiten beinahe perfekt auf die Musik über, die Sommerfeeling ausstrahlt. Montgomery wählte hier sowohl Bossa Nova, soulige und poppige Arrangements als auch Filmmusikthemen. Von leichten und beschwingten Melodien zu Balladen, an deren hinreissenden Stimmungen auch die Streicher Anteil haben, Montgomery unterhält hier seine Hörer gekonnt, wobei natürlich auch mal Fusionjazz in den Vordergrund rückt.

SP 3006 (K 1/P 1)

24,00 €

Image HiFi (180 g)

Charlie Haden / Chris Anderson - None But The Lonely Heart



Jazz

Charlie Haden (bass); Chris Anderson (piano). Aufnahmen 7. und 8. Juli 1997 in New York City, USA. Lesern der Fachzeitschrift Image HiFi erzählen wir an dieser Stelle natürlich nichts Neues, Sie werden sich angesichts der Berichte bereits auf diese Platte freuen. Allen anderen dürfen wir kurz das musikalische Geschehen umschreiben. Die Fähigkeiten des zum Zeitpunkt der Aufnahme bereits auf rund 40 Jahre Berufserfahrung zurückblickenden Charlie Haden muss man wohl kaum näher erläutern. Zusammen mit dem Pianisten Chris Anderson spielte er fünf Balladen ein. Die intime Zwiesprache der beiden Instrumente und die feinfühligste Interpretation der Stücke stehen dabei im Mittelpunkt. Dass die LP auf hohem klanglichen Niveau spielt, muss wohl nicht extra erwähnt werden. Eine Scheibe für Jazzliebhaber, die gerne bei Malt-Whisky oder einem Glas Rotwein den Abend ruhig ausklingen lassen möchten.

IMAGE 004 (K 1/P 1)

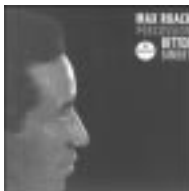
34,50 €

Impulse / Speakers Corner (180 g)

Max Roach - Percussion Bitter Suite

Mit Abbey Lincoln (vocals), Eric Dolphy (alto sax., flute, bass clarinet), Booker Little (trumpet), Julian Priester (trombone), Clifford Jordan (tenor sax.), Mal Waldron (piano), Art Davis (bass) und Max Roach (drums). Aufnahmen August 1961.

Wer diese LP nicht kennt und aufgrund der umfangrei-



Jazz

chen Besetzung auf einen Big Band-artigen Sound tippt, der liegt nur zum Teil richtig. Schwerpunkt dieser LP ist Rhythmik und somit auch die Konzentration auf die afrikanischen Ursprünge des Jazz. Selbst Abbey Lincoln's Stimme nimmt im ersten Stück einen mit wortlosem Gesang auskommenden instrumentellen Charakter ein. Soli von Eric Dolphy oder Booker Little locken das vielfältige rhythmische Geflecht auf dem Hardbop-Gerüst auf, nur selten kommt der Hörer bei ruhigeren Passagen zum Durchschnaufen. Klappcover.

AS 8 (K 1/P 1)

24,00 €

Simply Vinyl (180 g)

Jamiroquai - The Return Of The Space Cowboy (2 LP)



Soul

Erstveröffentlichung Oktober 1994. Nach „Emergency On Planet Earth“ (SV 267) ließ Simply Vinyl nun endlich auch den zweiten Klassiker von Jamiroquai als Reissue folgen. Klassiker deshalb, weil dieses Album einen weiteren Meilenstein im Genre Soulfunk gesetzt hat. Obwohl Jamiroquai damit natürlich auch den 70er-Jahre-Retrosound aufgriff, ist diese Doppel-LP auch sehr jazzig geworden, Bläsesets setzen dabei die Akzente. Durchaus im Stile eines Stevie Wonder brilliert hier Jason Kay gesanglich („Stillness In Time“!), zu hören sind u.a. auch die Hits „Space Cowboy“ und „Half The Man“. Klappcover plus Textbeilage.

SV 365 (K 2/P 1)

28,00 €

Korn - Life Is Peachy



Rock

Erstveröffentlichung Oktober 1996. Mit diesem Reissue der noch gar nicht so alten LP der US-Band Korn hat Simply Vinyl zumindest den Rockfans der härteren Sorte einen Gefallen getan. „Life Is Peachy“ war besonders in den USA ein grosser Erfolg (Platz 3 der Charts und Doppelplatinum!) und hat damit Korn weltweit eine grosse Fangemeinde beschert. Ihr etwas bizzarrer und schräger Metall lebt nicht nur von der Dynamik ihres Sounds, der von verspielten leisen in laute, bassgewaltige Passagen überschlägt. Geprägt wird die Musik von Korn auch von dem absolut charismatischen Sänger Jonathan Davis, der mühelos die Stilistik von Alice Cooper bis hin zu Robert Smith (The Cure) oder gar Kurt Cobain (Nirvana) beherrscht. Guter Klang.

SV 379 (K 2/P 1)

24,00 €

Ozzy Osbourne - Blizzard Of Ozz

Erstveröffentlichung September 1980.

Hier werden Rockfans aufhorchen! „Blizzard Of Ozz“ war das Solodebüt von Black Sabbath-Sänger Ozzy Osbourne unter seiner eigenen Band „Ozzy Osbourne's Blizzard Of



Rock

Ozz". Natürlich hatte Osbourne permanent die Öffentlichkeit gegen sich. Besonders der Song „Suicide Solution“ (Selbstmord ist die Lösung) brachte ihm die Klage einer Mutter ein, deren Sohn sich deshalb umbrachte. Diese Platte bietet klassischen Hardrock, wie er in den späten 70er und Anfang der 80er Jahre populär war, darunter neben den schnellen Stücken auch Balladen wie „Goodbye Romance“.

SV 380 (K 2-3/P 1)

24,00 €

NAS - It Was Written (2 LP)



Dance

Erstveröffentlichung Juli 1996. Was veranlasst Simply Vinyl, eine erst wenige Jahre alte Platte als Wiederveröffentlichung zu bringen? Nun, „It Was Written“ war ein riesiger Erfolg für Nasir Escobar, er erreichte damit nicht nur Platz 1 der US-Charts/ Doppelplatinium(!), sondern hat sich damit auch endgültig an die Spitze der Rap- und HipHop-Szene gesetzt.

Seine coolen und lasziven Raps setzten die Fans in Ekstase, doch der Erfolg hing auch von der Mitarbeit von Leuten wie Lauryn Hill, Mobb Deep, Foxy Brown und Dr. Dre ab. „It Was Written“ hat auch eine gehörige Portion Soul- und Rhythm'n'Blues-Elemente, selbst akustische Instrumente sind vernehmbar. Klanglich durchaus bemerkenswert, von Simply Vinyl als Doppel-LP für mehr Bass konzipiert!

SV 382 (K 2/P 1)

28,00 €

Horace Andy - Good Vibes (2 LP)



Reggae

Erstveröffentlichung 1997. Mit „Good Vibes“ setzt Simply Vinyl die Reihe der Blood And Fire-Reissues einerseits und die der Horace Andy-Platten andererseits fort. Dieses Album enthält Dubnummern aus der Zeit von 1975 - 1980, teils in New York und teils in Jamaica aufgenommen. Natürlich sind diese beiden Scheiben von der Zusammenarbeit mit King Tubby und Prince Jammy geprägt, aber auch seine Zeit mit Everton DaSilva spielt bei den Songs dieses Releases eine Rolle. Seine langsamen Rhythmen und die perfekten Dub-Mixe brachten Andy höchstes Lob von Reggae-Fans ein.

SV 383 (K 2-3/P 1)

28,00 €

OST - Rollerball



Soundtrack

London Symphony Orchestra u.d.Ltg.v. Andre Previn
Simon Preston - Orgel. Erstveröffentlichung 1975.

Als Kontrast zum in Kürze in den Kinos anlaufenden neuen „Rollerball“ kommt nun ein Reissue des Originales aus dem Jahre 1975. Von Andre Previn's London Symphony Orchestra brillant in Szene gesetzt, sind hier Stücke von Bach („Tocatta In D Minor“!), Shostakovich, Albinoni/Giazotto, Tchaikovsky's wunderbarer Walzer aus „Sleeping Beauty“ und ein etwas aus der Reihe fallendes Previn-Arrangement mit dem funky „Executive Party Dance“ mit E-Gitarre, Orgel und Synthesizer. Ein höchst ungewöhnlicher Soundtrack, teils klanglich sehr gut!

SV 384 (K 2/P 1)

24,00 €

neu eingetroffen

Donovan - Sunshine Superman (USA)



Folk

Erstvö. September 1966. Neben Simon & Garfunkel und Bob Dylan war Donovan in den 60er Jahren der grosse Star der Folk-/ Songwritermusik, zu seinen Erfolgspalten zählte auch „Sunshine Superman“. Der gleichnamige Single-Hit dürfte Musikliebhaber wohl bekannt sein, doch zeigt sich die LP auch von einer exotischen Seite.

Denn wie viele andere Musiker zu jener Zeit ließ sich Donovan von der indischen Folklore beeinflussen und ließ diese in die Songs der Platte mit einfließen. Doch auch der Blues wurde von ihm aufgegriffen, natürlich auf seine ganz typische Seite, irgendwie verträumt und poetisch.

26.217 (K 2/P 2-3)

15,50 €

Spirit - Spirit / Clear Spirit (2 LP, USA)



Rock

Erstveröffentlichung August 1973. Hallo Hippies, mit diesem Doppelalbum dürft ihr Euch gleich zwei geniale Spirit-Scheiben auf den Teller legen. Zunächst einmal das Debüt „Spirit“ (Erstveröffentlichung Juni 1968) und anschließend die dritte Spirit-Platte „Clear Spirit“ aus dem Jahre 1969. Eine große musikalische Vielfalt zeigt bereits die erste

Seite und hier speziell „Taurus“, dessen Gitarrenpart Led Zeppelin's „Stairway To Heaven“ inspirierte! Das anschließende „Girl In Your Eye“ enthält die seinerzeit unvermeidlichen Sitarklänge, während der nächste Song bereits mühelos Pop, Folk, Country und Jazz verbindet! Mehr muss man über diese beiden klasse Platten kaum sagen, als dass sie hier in einem Klappcover stecken und zu einem moderaten Preis zu haben sind.

31.457 (K 2-3/P 2-3)

18,50 €

Vorschau

Ash - Intergalactic Sonic (UK, Vö. 09.09.02)
Don Cherry - Blue Lake (2 LP, 180 g, Italien)
Flaming Lips
- Yoshima Battles The Pink Robots (2 LP, Coloured Vinyl)
Funkadelic - Uncle Jam Wants You (180 g, Italien)
Green Day - International Superhits (2 LP, Coloured Vinyl)
Green Day - Shenanigans (Coloured Vinyl)
Herbert Grönemeyer - Mensch (Vö. 02.09.02)*
Jimi Hendrix - Smash Hits (USA, Vö. 26.08.02)
Alexis Korner - Blues Incorporated (180 g, Italien)

* Sonderpreis geplant

Curtis Mayfield
- Got To Find A Way (180 g, Italien) GET 8013
John McLaughlin
- Where Fortune Smiles (180 g, Italien) GET 2013
Thelonious Monk - Live In Paris (180 g, Italien) GET 2011
Nico - Deserthore (180 g, Italien)
Beth Orton - Daybreaker*
Rolling Stones - 40 Licks / Best Of (4 LP, Vö. 30.09.02)
Santana - Soul Sacrifice (3 LP, 180 g, Italien)
Dusty Springfield - Dusty In Memphis (180 g, Italien)
Tony Joe White - Black & White

* Sonderpreis geplant

Vorschau audiophil

A & M Records/ Speakers Corner (180 g)

Anton Carlos Jobim - Tide SP 3031
Antonio Carlos Jobim - guitar, piano, electric piano;
Eumir Deodato - arrangeur, conductor; Jerry Dodgion -
alto sax.; Joe Farrell - bfl, ss; Hermeto Pascoal - flute; Ron
Carter - bass; u.a. Aufnahmen May 1970 im Van Gelder's
Recording Studio, Englewood Cliffs, New York.

Clef / Speakers Corner (180 g)

Billie Holiday - Lady Sings The Blues MG C-721
Billie Holiday - Gesang; Tony Scott - Klarinette; Harry
Edison - Trompete; Willie Smith - Alt-Saxofon; Bobby
Tucker, Wynton Kelly - Klavier; Barney Kessel, Kenny
Burrell - Gitarre; Red Challender - Bass; Chico Hamilton
- Schlagzeug; u.a. Aufnahmen September 1954 in Los
Angeles und Juni 1956 in New York.

Dacapo...

Schallplatten

Hornschurchpromenade 16 a
90762 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

e-mail: info@dacapo-records.de

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de

Weitere LPs finden Sie in unserem ausführlichen Hauptkatalog und unserer Artikel-
liste mit über 7000 Titeln und ausgesuchten analogen Zubehörartikeln. Erhältlich in
unserem Fachgeschäft oder per Versand gegen 10,00 Euro in bar oder Briefmarken
(Ausland 15,00 Euro). Alle Angaben ohne Gewähr. Import-LPs sind i.d.R. vom
Umtausch ausgeschlossen. Das "Le Forum d'Vinyl" erscheint Ende des Monats.